

Gratulation nach Niederteufen

Zum 80. Geburtstag von Pfarrer Karl Gsell

o. Morgen Sonntag vollendet Pfarrer Karl Gsell, wohnhaft «Auf dem Stein» zu Niederteufen, sein 80. Lebensjahr, wozu ihm die Teufener herzlich gratulieren, zählt er doch zu jenen Zugezogenen, die nicht einfach von Teufens Vorteilen profitieren, sondern der Gemeinde schon mancherlei wertvolle Dienste geleistet haben.

Der Jubilar erblickte 1904 in St. Gallen das Licht der Welt; 1924 beschloss er seine dortige Kantonsschulzeit mit der Gymnasialmatura. Danach widmete er sich an der Universität dem Studium der Rechtswissenschaften und wirkte in der Folge meh-

rere Jahre in einer Zürichseegemeinde als Gerichtsassistent. Dort vermählte er sich 1941 mit Margaretha Pestalozzi aus Wädenswil, die ihm später sechs Kinder schenkte. Als Spätberufener entschloss sich der Doktor der Jurisprudenz Theologie zu studieren. Nach seiner zweiten Hochschulbildung wählte ihn die evangelische Kirchgemeinde Wattwil zu ihrem Seelsorger. Hier verbrachte er seine Hauptwirkungszeit.

Seit 1966 in Teufen

Im Jahre 1960 unternahm Pfarrer Gsell mit seiner Gemahlin eine Amerikareise und trat hernach die Pfarrstelle in Gossau an, wo er ein gutes halbes Jahrzehnt wirkte. Im Herbst 1966 zog er «Auf den Stein» in Niederteufen und pastorierte von dort aus die Diasporagemeinde Appenzell. Auch nach seiner Pensionierung blieb er aktiv und bestieg manche Kanzel der Ostschweiz. Während der Niederteufener Pfarrvakanz 1975/76, d.h. zwischen dem Wegzug von Pfr. Handschin und dem Amtsantritt von Pfr. Bosshard, half er der hiesigen Kirchgemeinde aus, hielt Gottesdienste sowie Abdankungen und machte Haus- und Spitalbesuche.

Präsident der Lesegesellschaft

1972 wurde Pfarrer Gsell Präsident der Lesegesellschaft als Nachfolger von alt Lehrer Walter Oertle. Besonders Vorbereitungen und Festlichkeiten des Jubiläums «500 Jahre Gemeinde Teufen 1479—1979» brachten dem inzwischen 75jährig gewordenen Geistlichen viel zusätzliche Arbeit; denn damit verbunden war ja die Einweihung von Gemeindebibliothek und Grubenmannsammlung im Erdgeschoss des renovierten Alten Bahnhofs. Betreuerin dieser beiden neuen Institutionen wurde die Lesegesellschaft, deren Statuten entsprechend zu ändern waren, wobei dem Präsidenten seine juristischen Kenntnisse zustatten kamen. Im folgenden Jahr wünschte er von der Leitung der Gesellschaft zurückzutreten und fand in Lehrer Alfred Jäger den geeigneten Nachfolger.

Der Appenzeller Zeitung diente Herr Pfarrer Gsell oftmals als Berichterstatter, vor allem über Vorträge und kirchliche Veranstaltungen. Der Geistliche war aber auch ein Freund des Fussballs und volkstümlicher Veranstaltungen, und noch heute nimmt er regen Anteil am kirchlichen und politischen Leben der Gemeinde. Schwer traf ihn dieses Frühjahr der Verlust seiner Gattin.

Wir wünschen dem aufgeschlossenen betagten Pfarrherrn wieder hellere Tage in seinem schönen Heim «Auf dem Stein».



Brücke über den Rotbach?

Die Betonbrücke über den Rotbach zwischen den Zufahrtsrampen hergestellt. Umfangreicher Seite die Korrektur der Strasse an. Sackbauwerk mit dem berühmten «S» total dichtet Blattwerk das Fotografieren verun- Kamera auf der Baustelle und im Tobel um. k zusammen mit friedlich ruhendem «Alter- (Bilder: h9)